



Die Brücke

Pfarrblatt für die Pfarren
Groß St. Florian und Wettmannstätten

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



September 2021 – 59. Jahrgang



„Lasst die Kinder
zu mir kommen;

hindert sie nicht daran!

*Denn Menschen wie ihnen
gehört das Reich Gottes.“*

(Mk 10, 14)

INHALT

| | |
|---|---------|
| Wort des Pfarrers | 2 |
| Sie erreichen uns | 2 |
| Die Bibel | 3 |
| Was bedeutet Sakrament? | 4 |
| Hinter den Kulissen der Pfarre | 4 |
| Ein Danke an Franz Muchitsch | 5 |
| Ein Danke an Anton Korb | 5 |
| Firmung | 6 – 7 |
| Erstkommunion Groß St. Florian | 8 |
| Wortgottesfeiern der Schulen und für Kinder | 9 |
| Pfarrkalender | 10 – 12 |
| Termine Wortgottesfeiern für Kinder | 12 |
| Fußwallfahrt nach Mariazell | 13 |
| Ferienlager 2021 | 14 – 15 |
| Dank an Josef Schröttner | 16 |
| Kochtipps | 16 |
| Berichte aus Wettmannstätten | 17 |
| Wegkreuz in Gussendorf | 18 |
| Taufen, Trauungen, Todesfälle | 19 |
| Nachruf Mag. Alois Krenn | 19 |
| 100 Jahre Pfarre Wettmannstätten | 20 |

Nächstes Pfarrblatt:
REDAKTIONSSCHLUSS:
5. 11. 2021
Ab 27. 11. 2021 liegt es
zur Verteilung auf!

IMPRESSUM:

„Die Brücke“ – Pfarrblatt für die Pfarren Groß St. Florian – Wettmannstätten
 Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
 8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
 Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
 E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. l. v.:

Pfarrer Toni Rindler, Elfriede Kröpfl,
 Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler,
 Willi Gutsch, Johann Stoiser,
 Mag. Richard Wieser

Hersteller:

Koralpendruckerei Ges. m. b. H.,
 8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
 Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
 E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

> Erlagschein

Dieser Ausgabe liegt ein Erlagschein bei. Wie im letzten Jahr erbitten wir auch heuer wieder um eine Spende für die Abdeckung der Kosten zur Erstellung des Pfarrblatts. Die Angabe des Verwendungszwecks ist notwendig: „Pfarrblatt“. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr das persönliche Einkassieren des Abos wieder möglich sein wird. Im Voraus sagen wir ein Danke für die Spende.

Pfarre Groß St. Florian:

IBAN: AT82 3810 2000 0900 4714

Pfarre Wettmannstätten:

IBAN: AT48 3810 2000 0910 6691

Das WORT des Pfarrers

Die aktuelle Mitarbeiterzeitschrift der Katholischen Kirche Steiermark trägt den Titel: WAS BRINGT DIE ZUKUNFT? Auf diese Frage hin könnte es viele Antwortversuche geben, es wird aber immer ein Herantasten an die Zukunft bleiben. Im Innern dieser Zeitschrift wird auch ein ganz konkreter Termin unserer Kirche angesprochen: **DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022.**

Stefanie Schwarzl-Ranz, die Leiterin des Fachbereichs Pastoral und Theologie, schreibt: *Für eine lebendige Kirche vor Ort ist der Pfarrgemeinderat ein nicht wegzuwendendes Gremium.* Der Ausdruck „lebendige Kirche“ hat mich sehr angesprochen. Wo etwas lebendig ist, wird dies auch wahrgenommen. Wer schenkt letztendlich der kirchlichen Gemeinschaft die Lebendigkeit? Es ist niemand anderer als Gott selbst. Und ER beruft Menschen, diese Lebendigkeit zu bezeugen.

Lebendigkeit darf nicht mit Aktivität gleichgesetzt werden. Lebendigkeit hat damit zu tun, dass in unserem Leben als Glaubende Gott als der Gegenwärtige in unserer Mitte bezeugt wird. Daher ist es immer sehr entscheidend, wie sehr wir uns auf das Zugehen Got-



tes einlassen, wie sehr unsere persönliche Beziehung zu Gott den Charakter der Lebendigkeit aufweist. Dienstlich ist für uns diesbezüglich die Mitfeier der vielfältigen Arten von Gottesdiensten, das Gebet in der Familie und natürlich die ganz persönliche Note: Gott und ich.

Die wahrgenommene Zuwendung Gottes zum Menschen, unsere lebendige Beziehung zu Gott wird besonders sichtbar, wo wir uns

nicht abkapseln, sondern uns bewusst dem Menschen zuwenden. So ist auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre diese Aufmerksamkeit und Offenheit auf den Nächsten, auf den Mitmenschen hin ein wesentliches Merkmal.

„Mittendrin“ ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahl vom 20. März 2022. Mitten im Leben sind wir mit unseren beiden Ohren, dem aufmerksamen Hören auf Gott hin und zugleich dem einfühlsamen Hören auf den Menschen hin. In diesem Sinne freue ich mich auch als Priester auf die Bereitschaft vieler, im neuen Pfarrgemeinderat mitzuwirken. So ist auch in dieser Hinsicht die Frage von großer Aktualität: Was bringt die Zukunft?

Pfarrer Toni Rindler

Sie erreichen uns:**Pfarrer Werner Marterer:**

0676/8742-6848

werner.marterer@graz-seckau.at

Pfarrer Toni Rindler:

0676/8742-6063

toni.rindler@gmx.at

Diakon Kurt Di Bernardo:

0677/62665543

kurt.dib@gmx.at

Diakon Johann Pucher:

0676/8742-6815

johann.pucher@gmx.at

Pastoralreferent Günter Kriechbaum:

0676/8742-6860

guenter.kriechbaum@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Groß St. Florian:

Montag, 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03464/22 25

E-Mail:

gross-st-florian@graz-seckau.at

Homepage:

https://grossstflorian.graz.seckau.at

Pfarrkanzlei Wettmannstätten:

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 03185/20 198

E-Mail:

wettmannstaetten@graz-seckau.at

Homepage:

https://wettmannstaetten.

graz-seckau.at

Die Bibel

Ein Gespräch mit der Bibelwerks-Direktorin Elisabeth Birnbaum

Mit drei „Jahren der Bibel“ hat die katholische Kirche das Buch der Bücher wieder neu ins Zentrum gerückt. Aber was sagt die Bibel uns heute noch? Hat sie in einer immer schnelleren Kommunikationsgesellschaft eine Zukunft?



Daniel Seper führte ein Gespräch mit der Bibelwerks-Direktorin Elisabeth Birnbaum. Ein Auszug vom Interview.

Frau Dr. Birnbaum, in Kürze gehen die drei „Jahre der Bibel“ zu Ende. Warum braucht die Bibel diese „Werbung“?

Das liegt daran, dass wir katholisch sind. (Lacht) Das wäre bei unseren protestantischen Glaubenskolleginnen und -kollegen nicht unbedingt so notwendig wie bei uns. Es würde niemand in der katholischen Kirche sagen: Bibel ist wurscht. Aber de facto gibt es da noch Luft nach oben. Solange in manchen Ländern dieser Welt Menschen als Krypto-Protestanten bezeichnet werden, weil sie sich als Katholiken für die Bibel interessieren, so lange sehe ich da noch Aufholbedarf.

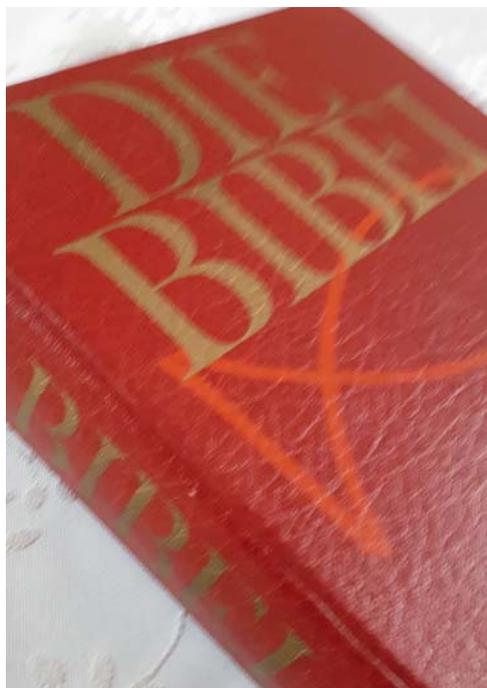
Ist die Bibel heute noch das Buch der Bücher?

Also rein von der Auflage her ist es tatsächlich das Buch der Bücher. Es gibt kein Buch, das so oft aufgelegt wurde, das in so viele Sprachen übersetzt und so oft verkauft wurde. Sicher ist es auch das meistrezipierte Buch. Und ich würde sagen, dass gerade das Zeitlose der Bibel sie so aktuell macht. Von ihrer Wirkung her hat sie einfach schon so viele Menschen geprägt, verärgert, irritiert, verstört, aber natürlich auch begeistert. Es gibt in der Bibel so viele Themen, die auf die Grundfragen der Menschheit abzielen. Oft sind in einer Erzählung 500 Jahre Erfahrung konzentriert. Dadurch haben die Themen auch für heute Relevanz, weil auch heute noch Kriege im Namen Gottes geführt werden und der Mensch immer noch ein schwieriges Verhältnis zu Gott, den Mitmenschen und der Schöpfung hat. Dieses Zeitlose hebt die Bibel ab von den vielen an-

deren Büchern. Und wenn wir sagen, die Bibel ist „Gottes Wort im Menschenwort“, sagen wir damit, dass Gott und Mensch zusammen an diesem Buch gewirkt haben, und schon das zeigt die enorme Dynamik der Bibel, die unsere ebenso dynamische Gott-Mensch-Beziehung widerspiegelt.

Was können wir denn heute aus der Bibel konkret lernen?

Das Aktuellste, das wir für heute aus der Bibel lernen können, ist, pluralitätstauglich zu werden. Jede wichtige Geschichte in der Bibel kommt immer mindestens zweimal vor und meist stimmen die beiden Versionen nicht überein oder widersprechen sich sogar. Das finde ich wirklich spannend, weil man dadurch von der Bibel lernt, wichtige Themen wie die Frage nach dem Leid Unschuldiger oder die Frage nach der richtigen Herrschaftsform aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.



Diese Offenheit, kann das nicht auch eine Schwäche sein, wenn sich etwa bei Kontroversen beide Seiten auf die Bibel berufen können?

Eigentlich ist genau das die Stärke, weil sonst könnte sie nie aktuell bleiben, wenn sie nicht Für und Wider abwägt, dann wäre sie bei manchen Themen einfach tot. Einzelne Verse als Argumente zu verwenden, das ist das wirkliche Problem. Wenn ich den Glauben mit unserer Zeit zusammendenke, kann ich entscheiden, welche Ansichten der Bibel jetzt für uns die wichtigen sind, und kann verantwortungsvoll nach Antworten für die Zeit heute suchen. Viele hätten natürlich gern die schnellen Antworten. Aber die Bibel ist kein Nachschlagwerk, sondern ringt um Antworten auf die großen Lebensfragen.

Hat die Bibel als geschriebener Text eine Zukunft in einer Welt von TikTok-Videos und Twitter-Nachrichten?

Wahrscheinlich muss man manche Menschen über solche Tools erst wieder dazu bekommen, dass sie überhaupt zu einem Buch greifen. Und die Bibel ist von ihrer Sprache her schon so bilderreich, also kann man viele biblische Botschaften auch über Bilder transportieren, etwa auch auf Instagram. So kann man auch Geschmack auf die Bibel machen. Ein Schlüssel zum Geheimnis wäre auch, dass die Leute nicht immer glauben, sie müssen die Bibel wie einen Roman von Anfang bis zum Ende lesen. Man kann sie also ermutigen, sich lieber kleine Häppchen aus der Bibel zu nehmen und die langsam und bewusst zu verinnerlichen.

Papst Gregor VI. hat schon gesagt: „Die Schrift wächst mit dem Lesenden.“ Ich bin überzeugt, es lohnt sich, es immer wieder aufs Neue zu versuchen und in die Bibel einzutauchen.

Quelle: „miteinander“,
Magazin des Canisiuswerkes

Was bedeutet Sakrament?



Sakramente sind von Jesus Christus eingesetzte Zeichen der Gnade. Sie sind Augenblicke, in denen wir die Nähe Gottes erfahren, in denen wir Gott begegnen. Sie sind äußere Zeichen mit einer inneren Wirkung. Zu einem Sakrament gehört erstens die Einsetzung durch Jesus Christus, zweitens das äußere Zeichen und drittens die innere Gnadenwirkung. Gnade ist jene innere, übernatürliche Gabe, die uns Gott schenkt, damit wir die ewige Seligkeit erlangen. Um sie zu erhalten,

müssen wir darum beten und die Sakramente empfangen.

Es gibt sieben Sakramente: Taufe, Eucharistie (Erstkommunion), Firmung, Ehe, Priesterweihe, Beichte, Krankensalbung.

Zur Spendung eines Sakramentes sind drei Dinge erforderlich: die Materie (z. B. das Wasser bei der Taufe), die Form (z. B. bei der Taufe die Worte: „Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“)

und der Spender. Der eigentliche Spender ist Jesus Christus, in dessen Sendung und mit der von ihm übertragenen Weihvollmacht nur die Bischöfe, Priester und Diakone sakramentale Handlungen vornehmen können. Bei der Feier der Trauung spenden sich die Eheleute gegenseitig das Sakrament.

Sakramente können nur von lebenden Menschen empfangen werden bzw. im Sterben, solange die Seele noch mit dem Körper verbunden ist.

Schenkt man jemand eine Rose, so sagt dies dem Beschenkten „Ich liebe dich“ oder „Ich wünsche dir baldige Besserung“, vielleicht auch einfach „Es ist schön, dass es dich gibt“. Die Rose drückt etwas aus: Liebe und Zuneigung, die sonst unsichtbar sind. Ihre Botschaft gilt.

Ähnlich ist es auch mit einem Sakrament: Es ist ein Zeichen, das etwas Unsichtbares sichtbar macht, etwas Unaussprechliches in Worte fasst und etwas Unbegreifliches spürbar werden lässt. Sakramente bringen die Liebe und die Nähe Gottes zu uns Menschen zum Ausdruck. Unterschiedliche Riten und Symbole lassen uns sehen, hören und spüren, dass Gott wirklich da ist und in unserem Leben wirkt.

Quellen: www.katholisch.at,
www.katholisch-jugend.at,
www.kath-zdw.ch

Hinter den Kulissen der Pfarre Groß St. Florian

> Blumenschmuck

Jeden Sonntag, besonders aber bei religiösen Feierlichkeiten wie Erstkommunion, Firmung usw., strahlt unsere Pfarrkirche noch mehr durch den perfekt arrangierten Blumenschmuck. Unsere Eva Painsi lässt sich immer wieder etwas Besonderes einfallen.

Was würden wir nur ohne unsere „Blumenfee“ machen? Vielen lieben Dank!



> Firmung

Jedes Jahr werden unsere Firmlinge ausgezeichnet auf das Heilige Sakrament der Firmung vorbereitet. Dahinter

steckt jede Menge Engagement durch die Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter selbst und besonders durch das Firmteam Elfi Kröpfl, Marianne Resch und Hermi Pözl. Durch jahrelange Erfahrung lassen sie Jahr für Jahr die Firmung zu einem ganz besonderen Fest werden. Herzlichen Dank!

> Kräutersträußerl

Schon zur lieben Tradition geworden ist das „Kräutersträußerlbinden“ am 14. August. Unter fachkundiger Anleitung von Anneliese Lamprecht werden Jahr für Jahr wunderschöne Sträußer-

chen gebunden, die am 15. August im Rahmen der heiligen Messe geweiht und dann an die Pfarrbevölkerung verteilt werden. Eine schöne Tradition! Vielen Dank!

Sandra Fuchs



Ein Danke an Franz Muchitsch

Seit 2015 unterrichtete Franz Muchitsch an der Volksschule Groß St. Florian Religion. Auf der Ebene der Schulgottesdienste, der Feier der Erstkommunionen und der Pfarrgottesdienste beruhten unsere Begegnungen und unsere Zusammenarbeit. Viel außerschulisches Engagement erforderte die Vorbereitungsarbeit zur Feier der Erstkommunion mit den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen. Ebenso legte er auch öfters einen Sprint hin, wenn er in beiden Pfarren von Groß St. Florian und St. Johann im Saggautal bei Pfarrgottesdiensten, wie etwa am Erntedanksonntag oder am Palmsonntag, am selben Vormittag mit den Volksschülern beteiligt war. Auch bei den Kindergottesdiensten in unserer Pfarre



konnten wir mit seiner Unterstützung rechnen. Als Pfarrer bedanke ich mich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und für seine Tätigkeit in unserer Pfarre. Be-

sonders in Erinnerung bleiben wird mir sein liebevoller Umgang mit den Kindern, an deren Augen und ihrem Verhalten abzulesen war, wie sehr sie ihn mochten.

Ein Danke an Anton Korb

Seit 2008 unterrichtete Anton Korb an der jetzigen Mittelschule Groß St. Florian Religion und engagierte sich an der Schule bei der Unterstützung von sozialen Projekten (Afrika, Rumänienhilfe, Steirische Krebshilfe), schulinterner Lehrerfortbildung, der Organisation von Wandertagen, auf der Schulhomepage, bei diversen Aktionen, bei der Vorbereitung der 70-Jahrfeier, bei multimedialen Darbietungen, den Kontakten zu den Medien und als unermüdlicher Schulfotograf und stän-

diger Klassenvorstandstellvertreter. Er leitete auch acht Jahre die Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrer im ehemaligen Dekanat Deutschlandsberg, war an anderen Schulen tätig, wie etwa in Wies, und an die 30 Jahre Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen seiner Heimatpfarre St. Nikolai im Sausal.

Die Zusammenarbeit mit der Pfarre und mir als Pfarrer war hervorragend, z. B. die Unterstützung der Firmvorbereitung, die Vorbereitung der Schul-

gottesdienste, Schulbeichten, Einkehrtage, die Vorbereitung und Motivation an der Mitfeier von Gottesdiensten in der Pfarrkirche und Beteiligung von Aktionen am Weltmissionssonntag und vieles mehr. Ihm gebührt im wahrsten Sinne des Wortes Dank und Anerkennung. Er war nicht nur der Religionslehrer in der Schule, sondern auch der eigentliche Schulseelsorger. Als Freund und Pfarrer und im Namen der Pfarrbevölkerung sage ich ihm hier ein herzliches „Vergelt's Gott!“





Firmung in Groß St. Florian

Am 3. Juli feierten **37 Jugendliche aus der Pfarre Groß St. Florian und sieben Jugendliche aus der Pfarre Wettmannstätten** ihre Firmung. Aufgrund der Pandemie gestaltete sich die Firmvorbereitung etwas anders als gewohnt; das Motto hieß: „Was mich begeistert, wofür ich brenne“. Da man sich anfangs nicht in Gruppen treffen konnte, waren das Firmteam sowie die Firmbegleiterinnen gefordert, die Jugendlichen in digitaler Form auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Religionsleh-

rer Anton Korb vermittelte den Jugendlichen in seinem Unterricht worauf es bei der Firmung ankommt und trug so einen wichtigen Teil zur Firmvorbereitung bei. Da bei einer Vorbereitung auf die Firmung der soziale Aspekt und das Gemeinsame sehr wichtig sind, waren die Jugendlichen froh, dass sie sich vor der Firmung doch noch in den Gruppen mit ihren Firmbegleiterinnen treffen konnten. Am Tag der Firmung zogen die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten unter der musikalischen Begleitung der

Musikkapelle Groß St. Florian sowie der Marktmusikkapelle Wettmannstätten in die Kirche ein. Der Festgottesdienst in der schön geschmückten Pfarrkirche Groß St. Florian fand in zweifacher Ausführung mit jeweils 22 Firmlingen, unter

Einhaltung der Coronaregeln, um 9 bzw. 11 Uhr statt. Die Firmlinge begrüßten die beiden Firmspender Pfarrer Toni Rindler und Pfarrer Werner Marterer und baten jeweils um die Spendung des Firmsakraments. Diakon Johann Pucher und

MIT GESPÜR • UND HERZ • TISCHLER

Kigerl Tischler
Günter
MICHLGLEINZ
Tel. 0 34 64 / 820 92 • www.kigerl.at



Diakon Kurt Di Bernardo feierten die Festgottesdienste mit. Für die musikalische Umrahmung sorgten bei beiden Gottesdiensten Kurt Di Bernardo mit seinen Sängerinnen und Sängern so-

wie Johannes Loibner als Organist.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Firmteam mit Marianne Resch, Hermi Pözl, Elfi Kröpfel, den Firmbegleiterinnen Kerstin Erhard,

Anita Gollob, Karin Krois, Angela Moser, Stefanie Resch, Andrea Stoiser, Barbara Temmel, weiters dem Religionslehrer Anton Korb, Pastoralreferenten Mag. Günter Kriechbaum sowie

Eva Painsi mit ihrem Team für den Kirchenschmuck und den sehr hilfreichen Ordnern, Mesnern, Fotografen und Ministranten. Allen Firmlingen alles Gute für die Zukunft!



Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsberg
Preding
Dobl.

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998

A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

**Groß St. Florian
baut auf**



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071

www.swietelsky.com

Erstkommunion

der 2. Klassen der Volksschule Groß St. Florian



Die Feier der Erstkommunion in Groß St. Florian stand heuer unter dem Thema:

„Jesus – meine Sonne – mein Licht!“

Nach langer Vorbereitungszeit in den Familien und im Religionsunterricht war es am 19. Juni für die 2.a Klasse

um 9.00 Uhr und für die 2.b Klasse um 12.00 Uhr endlich soweit. Begleitet von den festlichen Klängen der Musikkapelle Groß St. Florian zog die frisch fröhliche Kinderschar bei strahlendem Sonnenschein mit Diakon Johann Pucher und ihren Taufpatinnen und ihren Taufpaten, den Eltern, der Direktorin

Gabriele Schachinger und den Klassenlehrerinnen (2.a Annemarie Seitz, 2.b Martina Masser) vom Pfarrheim zur Kirche.

Vor der Kirche begrüßte Pfarrer Toni Rindler alle herzlich und die Kinder standen für ihre Eltern und Angehörigen beim Einzug Spalier. Während die Eltern und die Angehörigen der Kinder in der Kirche die vom Ordner- und Messnerdienst vorbereiteten reservierten Bänke einnahmen, wurde vor der Kirche das Erstkommuniongruppenfoto gemacht.

Die Freude und die Begeisterung waren erst groß, als die Kinder in die von den Eltern wunderschön geschmückte Kirche einzogen. Musikalisch umrahmt wurden beide feierlichen Messen von Karin Smole (Violine) mit ihrer Tochter (Klavier) und Matteo Ranegger (Flöte). Auf der Orgel spielte und sang Johannes Loibner. Die Maßnahmen der Pandemie ließen zu unser aller Freude wieder das gemeinsame Singen zu.

Pfarrer Toni Rindler sprach sehr einfühlsam, auf liebevolle und kindgerechte Art und Weise, zu den Kindern. Der Empfang der hl. Kommunion war ein ganz besonderer Höhepunkt und die Augen der Kinder strahlten. Während der Feiern fotografierten Pfarrfotograf Hans Stoiser und Maria Pucher für die Pfarrhomepage. Mit Freuden haben wir mit den 15 Kindern aus der 2.a Klasse und den 17 Kindern aus der 2.b Klasse ihr Glaubensfest gefeiert. Mögen die Erstkommunionkinder die Mahlgemeinschaft mit Jesus im Kreise ihrer Familien noch oft erfahren dürfen. Allen, die dazu beigetragen haben, dieses Erstkommunionfest trotz der besonderen Zeit zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis zu machen, ein **herzliches Dankeschön!**

RL Elisabeth Körbler-Schlögl

MUS-MAX® Forst-, Land- und Metalltechnik

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8
A-8522 Groß-St. Florian, Tel. +43 (0)3464 / 2252 www.mus-max.at

Tischlerei Bernhard Reinbacher

Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

Wortgottesfeier der Mittelschule Groß St. Florian



Wortgottesfeier zum Schulschluss mit den 4. Klassen der Mittelschule Groß St. Florian in der Florianihalle.

4. Juli 2021: Wortgottesfeier mit Tiersegnung



Alle, Kinder und Eltern, freuten sich, dass nach vielen Monaten wieder eine Feier für unsere Kinder mit ihren Familien möglich war.

Hunde, Katzen, Schildkröten, Hasen, Meerschweinchen, ... – aber auch Stofftiere wurden zur Segnung mitgebracht. In der Wortgot-

tesfeier dankten wir Gott für unsere schöne Welt, für unser Leben und das Leben unserer Lieblinge, die Tiere. Wir freuen uns schon auf die nächsten Feiern und hoffen, dass wir wieder frohe Gottesdienste gemeinsam erleben.

Diakon Johann Pucher

Schulschlussgottesdienst in Wettmannstätten



Zum **Abschluss des Schuljahres** wanderten die Volksschulkinder am 8. Juli zur Moserannerlkapelle. Dort wurden sie bereits von den Kindergartenkindern erwartet. Nach einer Jause, gesponsert und vorbereitet vom Elternverein, feierten alle gemeinsam mit Pfarrer Werner Marterer eine Wortgottesfeier. Ein Dankeschön an Kathrin Pucher für das Herrichten des Altars.

Doris Hubmann

Vorabendmesse mitgestaltet



Schülerinnen der Musikschule gestalteten mit ihrer Lehrerin Mag.^a Elfriede Eregger-Rössl die Vorabendmesse in Groß St. Florian am 18. Juli mit.



MALER HAMMER

LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

| | | September | | |
|-----------------|--|----------------------|--------------|--|
| 8.30 | hl. Messe | SO 26.09.2021 | 9.45 | Segnung der Erntekrone vor der Pfarrkirche |
| | | | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 27.09.2021 | | |
| | | DI 28.09.2021 | | |
| | | MI 29.09.2021 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 30.09.2021 | | |
| Oktober | | | | |
| 8.30 | Anbetung | FR 01.10.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe | | | |
| 15.00 | Kinderwortgottesfeier | SA 02.10.2021 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | | | |
| 8.30 | Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz und Feier der hl. Messe, danach Frühschoppen | SO 03.10.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| | | | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 04.10.2021 | | |
| 19.30 | hl. Messe in Michlgleinz | DI 05.10.2021 | | |
| | | MI 06.10.2021 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Anbetung |
| | | DO 07.10.2021 | | |
| 8.30 | Anbetung | FR 08.10.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe | | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 09.10.2021 | | |
| 8.30 | hl. Messe in der Pfarrkirche | SO 10.10.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| 8.30 | Erntedankmesse in Mettersdorf | | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 11.10.2021 | | |
| | | DI 12.10.2021 | | |
| | | MI 13.10.2021 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 14.10.2021 | | |
| 8.30 | Anbetung | FR 15.10.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe | | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 16.10.2021 | | |
| 8.30 | hl. Messe | SO 17.10.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| | | | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 18.10.2021 | | |
| | | DI 19.10.2021 | | |
| | | MI 20.10.2021 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 21.10.2021 | | |
| 8.30 | Anbetung | FR 22.10.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe | | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 23.10.2021 | | |
| 8.30 | hl. Messe zum Silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Neger | SO 24.10.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| | | | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 25.10.2021 | | |
| | | DI 26.10.2021 | | |
| | | MI 27.10.2021 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 28.10.2021 | | |
| 8.30 | Anbetung | FR 29.10.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe | | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 30.10.2021 | | |
| 8.30 | hl. Messe | SO 31.10.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| | | | 10.00 | hl. Messe |
| November | | | | |
| 8.15 | Totengedenken der Kameradschaft vom Edelweiß und des ÖKB | MO 01.11.2021 | 9.30 | Beichtgelegenheit |
| 8.30 | hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen | Allerheiligen | 10.00 | hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen, nach der Messe Totengedenken des ÖKB |
| 14.30 | Rosenkranzgebet in der Kirche | | 13.45 | Gebet in der Kirche |
| 15.00 | Wortgottesfeier am Friedhof mit Gräbersegnung | | 14.00 | Wortgottesfeier am Friedhof mit Gräbersegnung |
| 18.00 | hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit | DI 02.11.2021 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Lichterprozession zum Friedhof |
| | | Allerseelen | | |
| | | MI 03.11.2021 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Anbetung |
| | | DO 04.11.2021 | | |

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

| | | |
|--|--|--|
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 05.11.2021 | |
| 19.00 Vorabendmesse | SA 06.11.2021 | |
| 8.30 hl. Messe | SO 07.11.2021 | 10.00 hl. Messe |
| | MO 08.11.2021 | |
| | DI 09.11.2021 | |
| | MI 10.11.2021 | 19.00 hl. Messe |
| | DO 11.11.2021 | |
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 12.11.2021 | |
| 19.00 Vorabendmesse | SA 13.11.2021 | |
| 8.30 hl. Messe in der Pfarrkirche 8.30 hl. Messe in Mettersdorf 10.00 Kinderwortgottesfeier | SO 14.11.2021 | 10.00 hl. Messe |
| | MO 15.11.2021 | |
| | DI 16.11.2021 | |
| | MI 17.11.2021 | 19.00 hl. Messe |
| | DO 18.11.2021 | |
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 19.11.2021 | 10.00 hl. Messe zu Ehren der hl. Elisabeth |
| 19.00 Vorabendmesse | SA 20.11.2021 | |
| 8.30 hl. Messe zum Christkönigsfest, anschl. Pfarrkaffee der KFB | SO 21.11.2021 Christkönigsontag | 10.00 hl. Messe zum Christkönigsfest |
| | MO 22.11.2021 | |
| | DI 23.11.2021 | |
| | MI 24.11.2021 | 19.00 hl. Messe |
| | DO 25.11.2021 | |
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 26.11.2021 | |
| 16.00 Adventkranzsegnung 19.00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung | SA 27.11.2021 | 17.30 Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche |
| 8.30 hl. Messe | SO 28.11.2021 1. Advent | 9.30 Rosenkranzgebet 10.00 hl. Messe |
| | MO 29.11.2021 | |
| 19.00 Rorate in Vochera | DI 30.11.2021 | |
| Dezember | | |
| | MI 01.12.2021 | 19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung |
| 19.00 Rorate in Lasselsdorf | DO 02.12.2021 | |
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 03.12.2021 | |
| 19.00 Vorabendmesse | SA 04.12.2021 | |
| 8.30 hl. Messe in der Pfarrkirche 10.00 hl. Messe in Mettersdorf 16.00 Nikolausaktion der Pfarre | SO 05.12.2021 2. Advent | 9.30 Rosenkranzgebet 10.00 hl. Messe 16.00 Nikolausaktion der Pfarre |
| | MO 06.12.2021 | |
| 19.00 Rorate in Lebing | DI 07.12.2021 | |
| 8.30 hl. Messe zum Hochfest | MI 08.12.2021 Mariä Empfängnis | 9.30 Rosenkranzgebet 10.00 hl. Messe zum Hochfest |
| | DO 09.12.2021 | |
| 6.30 Rorate in der Pfarrkirche 19.00 Vorabendmesse | FR 10.12.2021 SA 11.12.2021 | |
| 8.30 hl. Messe | SO 12.12.2021 3. Advent | 9.30 Rosenkranzgebet 10.00 hl. Messe |
| | MO 13.12.2021 | |
| | DI 14.12.2021 | |
| | MI 15.12.2021 | 6.00 Rorate |
| | DO 16.12.2021 | |
| 8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe | FR 17.12.2021 | |
| 19.00 Vorabendmesse und Beichtgelegenheit | SA 18.12.2021 | |
| 8.00 Beichtgelegenheit 8.30 hl. Messe | SO 19.12.2021 4. Advent | 9.30 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit 10.00 hl. Messe |
| | MO 20.12.2021 | |
| | DI 21.12.2021 | |

PFARRKALENDER**Groß St. Florian****Wettmannstätten**

| | | | | |
|-------|--|----------------------|-------|---|
| | | MI 22.12.2021 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 23.12.2021 | | |
| 16.00 | Krippenandacht für Kinder | FR 24.12.2021 | 16.00 | Krippenandacht für Kinder |
| 22.00 | Christmette | Hl. Abend | 20.00 | Christmette |
| 8.30 | hl. Messe in der Pfarrkirche | SA 25.12.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| 8.30 | hl. Messe in Mettersdorf | Christtag | 10.00 | hl. Messe |
| 8.30 | hl. Messe | SO 26.12.2021 | 9.30 | Rosenkranzgebet |
| | | Stefanitag | 10.00 | hl. Messe |
| | Anbetungstag der Pfarre | MO 27.12.2021 | | |
| 9.00 | hl. Messe mit Weinsegnung, anschl. Anbetungsstunde | | | |
| | | DI 28.12.2021 | 16.00 | hl. Messe mit Kindersegnung und Sternsingersendung |
| | | MI 29.12.2021 | | hl. Messe entfällt |
| | | DO 30.12.2021 | | |
| 19.00 | hl. Messe zum Jahresschluss mit Te Deum und eucharistischem Segen | FR 31.12.2021 | 16.00 | hl. Messe mit Jahresrückblick, Te Deum und eucharistischem Segen |

Regelmäßige Termine in Groß St. Florian:

Jeden Montag um 18 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian

Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian

Ob der Pfarrball, geplant am 13. November, stattfindet, stand bei Drucklegung nicht fest!

Wortgottesfeiern der Kinder mit ihren Familien in Groß St. Florian

Haring
DIE GÄRTNEREI

8522 Groß St. Florian
Florianiring 14
Tel. 03464/22 92 • Fax DW 4
Mobil 0664/53 41 725
e-mail: office@gaertneri-haring.at

www.gaertneri-haring.at

Wir danken Gott für unsere schöne Welt – und gestalten einen „Ernteteppich“ am Samstag, dem **2. Oktober, um 15 Uhr.**

14. November (Martin/Elisabeth), 10 Uhr:

Heilige sind besondere Freunde von Jesus und zeigen uns den Weg.

27. November, 16 Uhr:

Die Adventkranzsegnung gestalten unsere Kinder mit.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian

RAIFFEISEN
OKTOBER-
GESPRÄCHE

01. – 31.10.2021

[raiffeisen.at/steiermark/
oktober-gespraech](http://raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech)

Die vier Adventsontage werden auch mit Kindern gestaltet.

24. Dezember, 16 Uhr:

Krippenfeier in der Pfarrkirche.

Fußwallfahrt nach Mariazell



Die Pfarren
Groß St. Florian
und Wettmannstätten
waren gemeinsam
unterwegs



Am Sonntag, dem 11. Juli 2021, marschierten 16 motivierte Fußwallfahrer vom Bahnhof Alling los. Bei herrlichem Sonnenschein und ein bisschen Regen waren sechs Tage Fußmarsch hinter dem Pilgerkreuz des Pfarrers Werner Marterer angesagt. Mit einigen Blasen an den Füßen und „Spatzen“ in

den Beinen gelangten alle wohlbehalten und gut gelaunt mit einem schön geschmückten Kreuz nach Mariazell. Franz Peitler begleitete die Pilger mit seinem Auto samt Anhänger voll Gepäck die ganze Woche. Er versorgte alle bei ausgemachten Raststationen mit einer guten Jause und mit kühlen Ge-

tränken. Am Samstag konnten wir mit Pfarrer Werner Marterer, Pfarrer Johannes Fötsch und Diakon Kurt Di Bernardo, den Fußwallfahrern aus Preding und vielen Buswallfahrern aus Wettmannstätten und Gleinstätten beim Gnadenaltar in Mariazell die heilige Messe feiern.
Maria Hermann



Ferienlager 2021 in Mettersdorf



Nach einer zweijährigen Pause und kurz entschlossen wurden die Ministrantinnen und Ministranten sowie Kinder der Schulen in der Pfarre Groß St. Florian zum Ferienlager nach Mettersdorf eingeladen.

Am 9. August wurde die Volksschule Mettersdorf von 24 Kindern besetzt. Gemeinsam wollten wir eine Reise um die Welt machen. Am Beginn der Reise wurden vorschriftsmäßig alle auf Corona getestet und die Schlafplätze im Nachmittagsraum und im Turnsaal wohnlich hergerichtet. Danach besuchten wir gleich den Sportplatz, um uns kennenzulernen. Am Nachmittag wurde die Lagerfahne bemalt, Namensschilder gebrannt, Gute-Nacht-Säckchen genäht und Taschen kunstvoll mit einer Weltkugel besprüht. Am Abend wurden beim Lagerfeuer Würstl und Steckerlbrot gegrillt.



Den Dienstag verbrachten alle mit dem Verdienen der Schnuckis („Ferienlager-Währung“). Beim Arbeitsamt konnte man sich freie „Jobangebote“ im Ferienlageralltag aussuchen. Im Restaurant, in der Küche und beim Putztrupp – überall wurde fleißig gearbeitet. Marie und Hanna frittierten die besten Schnitzel. Am Nachmittag wurden der Friseursalon und das Nagelstudio eröffnet. Frisch gebackene Welschkexse (aus Wales/England) konnten probiert werden und dazu gab es selbstgemachte Cocktails. Bei heißen Rhythmen in der Disco konnten alle tanzen. Die wohlverdienten Schnuckis konnten im Casino beim Roulette oder Black Jack vermehrt oder verloren werden. Bei strahlendem Wetter wanderten wir am Mittwoch nach St. Josef. Nach einer



Erdbewegungen

Heinz Taucher

Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730



Buderus Heiztechnik

FRANZ

WRESSNIG



GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
GROSS ST. FLORIAN, ☎ 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

„Aber sicher“

guten Jause und einem Eis beim Sportplatz ging es zum Theaterweg und wir tauchten in die Theaterwelt ein. Da dunkle Wolken aufzogen, wurde recht rasch der Heimweg angetreten. Donnerstagvormittag wurden Kerzen gegossen, Dachziegel mit Serviettenteknik verschönert und Frühstücksbretter mit Brandmalerei verziert. Nach einem wunderbaren Buffet konnten wir eine Dankmesse in der Kirche Mettersdorf feiern. Beim bunten Abend waren alle mit tollen Beiträgen dabei. Als Willi auf seiner Harmonika mit den Volkstänzern einmarschierte, wurde bis in die späten Stunden gesungen und getanzt.



Die Olympischen Spiele wurden am Freitag am Sportplatz ausgetragen. Leider mussten wir am Nachmittag schon wieder alles wegräumen, denn diese Woche war zu schnell vergangen. Es war eine wundervolle Ferienwoche. Vielen Dank an die Gemeinde Stainz und an VS-Direktor Christian Kümmel für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten in der VS Staintal. Ich möchte mich bei den Begleitern Pfarrer Werner Marterer, Pastoralreferenten Günter Kriechbaum, Sabine, Elen, Hans, Laura, Willi und den beiden Köchinnen Anneliese und Karin für die Mithilfe sehr herzlich bedanken.

Maria Hermann



HOCH u. TIEFBAU

BAUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG

KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Miele CENTER RESCH

RESCH
Elektrotechnik

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Josef Schröttner und seine Kirche „Maria der immerwährenden Hilfe“ in Mettersdorf

In Mettersdorf bzw. in der Pfarre Groß St. Florian ist Josef Schröttner, vulgo „Neubauer“, sehr bekannt. Er begann mit fünf Jahren in der Kirche in Mettersdorf zu ministrieren. Während seiner Schulzeit wurde er Mesner. Bei sehr vielen Begräbnissen war er Vorbeter. Auch für das Läuten der Kirchenglocken in Mettersdorf war bzw. ist er immer da. Natürlich war er Pfarrgemeinderat und spielte sogar beim Pfarrtheater mit. Auch bei der Renovierung der Kirche im Jahr 2000 konnte er sein Wissen dem Renovierungsverein zur Verfügung stellen. Also insgesamt 82 Jahre war er in der Pfarre tätig und wird auch weiterhin immer „ehrenamtlich“ dabei sein. Altbürgermeister



Johann Tomberger und Maria Hermann für den Renovierungsverein sowie Pfarrer Toni Rindler bedankten sich

bei der hl. Messe am 18. Juli 2021 sehr herzlich für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirche. *Maria Hermann*

Unser Kochtipp



Brotsalat

Zutaten für 6 Personen:

- 1 Kopfsalat
- 2 Karotten
- 6 Streifen Bratenspeck
- 4 Scheiben altes Brot
- 1 Knoblauchzehe (fein geschnitten)
- 1 dünne Scheibe Butter

Für die Marinade:

- 6 Esslöffel helles Öl
- 3 Tropfen Leinöl
- 3 Esslöffel weißer Balsamico (je nach Geschmack)
- 1 mittlere Zwiebel
- Salz, Pfeffer, geriebene Muskatnuss

Zubereitung:

Den Kopfsalat waschen und trockenschleudern. Brotscheiben in

kleine Würfel schneiden und in einer Pfanne mit etwas Butter und Knoblauch knusprig anrösten. Die Speckstreifen in derselben Pfanne sehr knusprig anbraten. Die Karotten waschen, schälen und in dünne Scheiben schneiden. Die Zwiebel schälen und feinstwürfelig schneiden. Den Kopfsalat in mundgerechte Stücke reißen und in eine große Schüssel geben. Karotten, Speck und Brotwürfel untermischen. Alle Zutaten für die Marinade gut vermengen und über den Salat gießen. Vorsichtig alles miteinander vermengen, servieren und genießen.

Guten Appetit!

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschinig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

Dekretüberreichung an die neue Kantorin der Pfarre Wettmannstätten



ungen bedingt durch die Pandemie.

Am 18. Juni 2021 wurde im Rahmen einer besonderen hl. Messe, die die Kantorinnen und Kantoren gestalteten, in der Pfarre St. Margarethen an der Raab das Dekret zur erfolgreichen Ausbildung als Kantorin von unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl überreicht.

In unserer Pfarre hat sich **Alexandra Di Bernardo** bereit erklärt, sich als Kantorin ausbilden zu lassen. Die Ausbildung dauerte zwei Jahre, mit einigen Verzögerungen

Wir bedanken uns recht herzlich für die Bereitschaft, dass Alexandra ehrenamtlich als Kantorin in unserer Pfarre tätig ist.

Kurt Di Bernardo

Mietwohnung im Pfarrhof Wettmannstätten



Im OG des Pfarrhofs in Wettmannstätten wird eine generalsanierte Wohnung zur längerfristigen Vermietung angeboten. Die Wohnungsfläche beträgt 53 m² (Vorraum, Küche mit Küchenblock samt Elektrogeräten, Dusche/WC, Zimmer) mit einem monatlichen Mietpreis von 410,- Euro (Miete 340,- Euro und Heizkostenvorauszahlung 70,- Euro). Die Heizkosten werden nach tatsächlichem Verbrauch jährlich abgerechnet. Selbst

zu tragen sind Kosten wie Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Internet etc. Die Kautions beträgt 1.200,- Euro. Für Anfragen und Besichtigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarre Wettmannstätten, Dr. Norbert Schemnitzky, Tel.: 0664/40 40 933, oder an die Diözese Graz-Seckau, Herrn Erich Bauer, Tel.: 0676/ 8742-2834

170-Jahr-Feier der Marktmusik- kapelle Wettmannstätten

170 Jahre sind ein Grund zum Feiern!

Dieses Jubiläum feierte die MMK Wettmannstätten am Sonntag, dem 29. August, mit einem Platzkonzert, das im Anschluss an die heilige Messe am Marktplatz stattfand.

Obmann Thomas Florian begrüßte neben den zahlreichen Besuchern auch Ehrengäste wie Bürgermeister Peter Neger, ÖBV-Präsident a. D. Oskar Bernhart, Be-

zirksobmann Christian Lind und den Bürgermeister der Gemeinde Hengsberg, Johann Mayer.

Die Festgäste wurden nicht nur mit Speis und Trank verwöhnt, sondern auch mit stimmungsvollen Traditionsmärschen aus allen neun Bundesländern.

Mit der Zugabe „Oh du mein Österreich“ bedankte und verabschiedete sich die MMK Wettmannstätten.

Sabine Pall



Fotos: Johann Jos

Neues Wegkreuz in Gussendorf gesegnet



Im kleinen Kreis wurde das neue Wegkreuz im Ortszentrum von Gussendorf gesegnet.

Seit rund zehn Jahren war es aus dem Ortszentrum von Gussendorf (Marktgemeinde Groß St. Florian) verschwunden. Aufgrund von Sicherheitsbedenken musste das alte Wegkreuz, gleich neben der Freiwilligen Feuerwehr, damals abgebaut werden. Unter der federführenden Initiative der ehemaligen Pfarrgemeinderätin Helene Suppan haben nun elf Senioren aus dem Ort Herz und Geld in die Hand genommen und die Errichtung eines neuen Wegkreuzes am gleichen Standort in Auftrag gegeben. Zahlreiche Hände trugen zum gelungenen Ergebnis bei, das kürzlich von Pfarrer Toni Rindler im Beisein von Pfarrgemeinderat Karl Herzog, Ge-



meinderat Johann Wieser und dem Kommando der FF Gussendorf feierlich gesegnet wurde. Die Zimmerei Strohmeier aus Schönaich spendete das Material. Zusammengebaut wurde das Kreuz vom Gussendorfer Anton Freydl, aufgestellt unter Mithilfe von Eduard Suppan, Wolfgang Klampfer und Johann Stoiser. Besonderer Dank ging auch an den vorsitzenden Geschäftsführer des Wirtschaftsrats der Pfarre Groß St. Florian, Rudolf Hofer, der den geschnitzten Herrgott aus Südtirol beschafft hatte. Ein großes Dankeschön ging auch an die Familie Wurnitsch, die den Platz zur Verfügung gestellt hat und ihn auch regelmäßig pflegen wird. Gemeinsam mit dem dortigen Bankerl des Gussendor-

Kapellenfest in Lassenberg



Nachdem im vorigen Jahr das Kapellenfest ausgefallen war, durften wir, Gott sei es gedankt, heuer wieder eine wunderbare Messfeier zu Ehren der Muttergottes bei der Moserannerkapelle abhalten. Zwar durfte die Dorfgemeinschaft keine Köstlichkeiten zaubern, jedoch konnten wir eine Menge gläubige Wallfahrer zur hl. Messe begrüßen. Besonders schön war auch hinterher das nette „Dischgerieren“. „Vergelt's Gott!“ *Kathrin Pucher*

fer Bankerlweges ist dieser Ort für zukünftige Zusammenkünfte, aber auch kirchliche Ereignisse bestens geeignet. „Danke an die Senioren, dass sie so brav gespendet haben“, freut sich Helene Suppan über das neue Wegkreuz, das nun wieder mitten in Gussendorf seinen angestammten Platz gefunden hat.

Bericht und Foto: Alois Lipp,
www.clicksandshots.com

Pinter
Bestattung

„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

| | | |
|------------------|--|---|
| Deutschlandsberg | Horst Pinter | Tel: 03462 / 2907 |
| Eibiswald | Margret Pusnik | Tel: 03466 / 42229 |
| Frauental | Angela Hribar | Tel: 0650 / 5558144 |
| Lannach | Christine Hubmann | Tel: 03136 / 81671 |
| St. Stefan | Fam. Rumpf | Tel: 03463 / 80274 |
| Schwanberg | Irene Mörth sowie Martina Oswald | Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777 |
| Stainz | Alfred Kroys sowie Margarete Höller | Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155 |
| Wies | Annemarie Patsch | Tel: 03465 / 2393 |

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Pinter
Bestattung

GROSS ST. FLORIAN

Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen

Felix Pirker, Grub
 Leonas Constantin Held, Stainz
 Haylie Stoiser-Llapaj, Michlgleinz
 Maximilian Lindschinger, St. Josef
 Luke Lackner, Groß St. Florian
 Theresa Thomann, Mettersdorf
 Lukas Marcel Sampt, Frauental
 Leonie Perner, Gussendorf
 Jonah Kahr, Deutschlandsberg
 Maximilian Bratl, Groß St. Florian
 Luis Wiener, Stainz
 Alessio Dragovan, Krottendorf
 Anika Pernitsch, Vochera
 Marie Brigitte Kniely, Unterbergla
 Nora Aloisia Reinisch, Unterbergla
 Johannes Wieser, Frauental
 Moritz Weber, Otternitz

Den Bund
fürs Leben
haben geschlossen

Ing. Dietmar Godl und Viktoria Godl
 geb. Mali, Frauental
 Ing. Richard Anton Pommer und BEd
 Magdalena Pommer geb. Zechner,
 Hasreith
 Gerhard Karl Pirker und Margita Pirker
 geb. Arnfelser, Groß St. Florian
 Bernhard Friedrich Stelzer geb. Albler
 und Manuela Stelzer, Sulzhof

Tauftermine

jeweils Samstag Vormittag

Groß St. Florian:

16. Oktober 2021
 6. November 2021
 4. Dezember 2021
 8. Jänner 2022

Wettmannstätten:

9. Oktober 2021
 13. November 2021
 11. Dezember 2021
 15. Jänner 2022

Wir beten
für die Verstorbenen

Friedrich Schweitzer, 95, Gussendorf
 Josef Wetl, 67, Petzelsdorf
 Anna Asel, 90, Hochgleinz
 Josef Schröttner, 86, Mettersdorf
 Friedrich Pucher, 68, Grub
 Franz Hermann, 94, Groß St. Florian
 Johann Thamerl, 98, Groß St. Florian
 Karl Strohmaier, 87, Mettersdorf
 Rosa Hutter, 88, Mettersdorf
 Karl Strohmaier, 69, Grünau
 Josef Wurst, 69, Herbersdorf
 Maria Resch, 94, Kraubath
 Christina Schreiber, 89, Vochera
 Rosa Jessner, 92, Groß St. Florian
 Maria Temmel, 88, Otternitz

WETT MANN STÄTTEN

Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen

Emilian Lostuzzo, Lassenberg
 Tobias Christian Grassegger, Rassach

Den Bund
fürs Leben
haben geschlossen

Josef Güttinger und Martina Güttinger
 geb. Kleinburger, Wettmannstätten

Wir beten
für die Verstorbenen

Emma Klement, 91, Weniggleinz
 Franz Pommer, 87, Neudorf
 Björn Sluga, 41, Wettmannstätten
 Mag. Alois Krenn, 69, Zehndorf



Nachruf – Mag. Alois Krenn

Ein Mann, der sich auch für die Allgemeinheit in Wettmannstätten verdient gemacht hat, ist nicht mehr.

Mag. Alois Krenn wurde am 1. Juni 1952 in Graz geboren. Nach der Pflichtschule besuchte er die Kunstgewerbeschule und Hochschule für angewandte Kunst und schloss diese mit sehr gutem Erfolg ab. 1977 kam er nach Zehndorf und widmete sich in den darauffolgenden Jahren der Malerei. Mitte der 80er Jahre stellte er Werke in Wien und in Graz bei den Minoriten sowie in der Neuen Galerie aus. Den Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit bildeten religiöse Motive. Er renovierte im Laufe der Jahre unzählige Marterln und Bildstöcke. Er restaurierte auch Bilder in Kirchen, so auch das Portal der Kirche in Wettmannstätten. Das Bild in der Aufbahnhalle und die Beschriftung der Heiligen in der Wettmannstätter Kirche sind sein Werk.

Er engagierte sich aber auch in anderer Weise im Pfarrleben. So war er neun Jahre als Pfarrgemeinderat tätig und nur seine Krankheit zwang ihn, diese Funktion einzustellen. Er war immer für die Pfarre da, wenn „Not am Manne“ war, man konnte sich auf ihn verlassen. Er fungierte als Vorbeter, Kreuzträger, ging als Mikrofonträger bei Begräbnissen und Fronleichnamsumzügen und war der Nikolaus bei der jährlichen Nikolausaktion der Pfarre. Alois Krenn hatte ein unglaubliches geschichtliches Wissen, speziell was die Kirchengeschichte betraf. Beinahe in jeder Ausgabe des Pfarrblattes konnte man über das Leben und Wirken eines Heiligen lesen. Vor einigen Jahren ließ er sich als Kirchenführer ausbilden und konnte so sein Wissen an Interessierte weitergeben.

„Mögest du auf deinem Weg Freunde finden, die Führung der Engel und das Geleit der Heiligen.“ (vgl. Offb 11, 15)

**Helmut
 Zeilinger** GmbH
 Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
 Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
 e-mail: office@glas-zeilinger.at
 www.glas-zeilinger.at



100 Jahre
Pfarre Wettmannstätten

